

brecher in die Hände des Volkes keine gesunde wirtschaftliche Entwicklung möglich ist.

Es wird die Zeit kommen, wo die Landarbeiter, Umsiedler und landarmen Bauern in Westdeutschland sich nicht mehr mit Versprechungen aus New York trösten lassen, sondern wo sie mit Hilfe der Arbeiterschaft den Boden der Junker und Großgrundbesitzer in ihren Besitz nehmen und damit nicht nur ihre eigene Lebenslage verbessern, sondern ein großes demokratisches Werk vollbringen werden. (Beifall.)

Es wird die Zeit kommen, wo das Beispiel der Ostzone die Werktätigen Westdeutschlands überzeugt, daß sie die Wirtschaft und den Staat viel besser leiten können als die Herren der Harzburger Front und andere Faschisten, die heute noch in Westdeutschland in ihren Positionen sitzen.

Es wird die Zeit kommen, wo die Krisis des Marshallplans allen Deutschen, die ein einiges, friedliches, unabhängiges Deutschland wollen, überzeugen wird, daß der Weg des Deutschen Volksrates, der Weg des Neuaufbaus aus eigener Kraft, vorwärts führt zu einer besseren Zukunft unseres Volkes, zu einem Deutschland, das geachtet ist im Kreis der demokratischen Völker.

Es lebe der Kampf um die Erfüllung und Übererfüllung der Wirtschaftspläne!

Es lebe der Kampf um die Festigung der demokratischen Ordnung!
(Stürmischer, minutenlanger Beifall. — Die Delegierten erheben sich und stimmen das Lied „Dem Morgenrot entgegen“ an. — Immer wieder erneut einsetzender Beifall.)

Vorsitzender *Pieck*: Wir kommen jetzt zur

DISKUSSION

Adolf Hennecke (Sachsen) (mit großem Beifall empfangen): Genossinnen und Genossen! Im Namen der Aktivistenbewegung unserer Zone gestatte ich mir, unserer Konferenz die besten Grüße aller Aktivisten und die besten Wünsche für den weiteren Verlauf unserer Konferenz zu entbieten. Ohne die heroischen Leistungen aller Aktivisten auch nur im geringsten zu schmälern, erfüllt es uns doch mit besonderem Stolz, daß so viele Aktivisten neben ihrem Aktivistenabzeichen das Zeichen der Sozialistischen Einheitspartei tragen. Ihre außerge-